

**united
planet**

ix WERKZEUGE

UNITED PLANET INTREXX XTREME
RELEASE 4

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	2
II. SMTP-Service	2
III. Systemmonitor	5
1. Sessions	5
2. Datenbanken	5
3. Performance	6
IV. Export	6
V. Suchmaschine	6
VI. Aufgabenplanung	7
VII. Systemcare	8
1. Systemprüfung	8
1.1. Archivieren älterer Logdateien	9
1.2. Anwendungstabellen auf korrekte Zuordnung prüfen	9
1.3. Löschen von älteren Portalexporten	9
1.4. Datenbanken auf nicht exportierbare Zeichen prüfen	10
2. Diagnose	11

I. Allgemeines

Im Modul *Werkzeuge* finden Sie eine umfangreiche Sammlung von Werkzeugen.



Wenn Sie mit einem Portal verbunden sind, erreichen Sie die einzelnen Werkzeuge mit einem Klick auf den entsprechenden Link im linken Bereich des Moduls. Ein Pfeil links neben dem Werkzeugnamen weist darauf hin, dass für das Werkzeug mehrere Funktionen zur Verfügung stehen. Diese Funktionen werden bei Auswahl des Werkzeugs auch im rechten Bereich angezeigt. Die Funktionen können hier direkt ausgewählt oder mit einem Klick auf das Pfeilsymbol neben dem Werkzeugnamen eingeblendet werden.

II. SMTP-Service

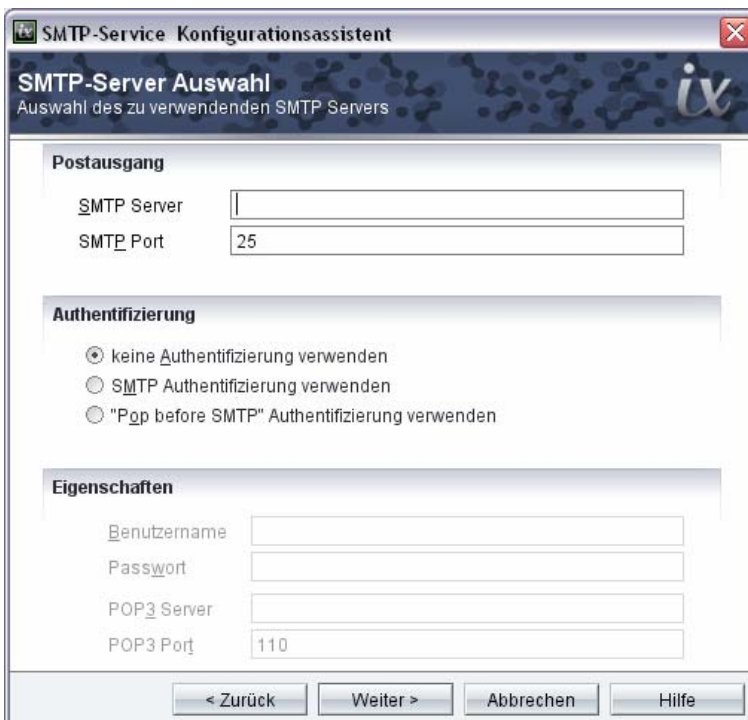
Mit dem Werkzeug *SMTP-Service* richten Sie den eMailversand von Intrexx Xtreme Applikationsseiten ein (s. Handbuch *Applikationsdesigner / Schaltfläche*).



Klicken Sie bitte auf die Schaltfläche *Konfigurieren*.



Geben Sie hier einen allgemeinen Absender an, der verwendet wird, wenn in einer Applikation kein individueller Absender definiert wurde. Klicken Sie auf *Weiter*.



Geben Sie hier den Namen oder die IP-Adresse des *SMTP Servers* an. Geben Sie den SMTP-Port (Standard: 25) an, über den die Applikationsseiten per eMail verschickt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator. Der verwendete Mailserver muss nicht zwingend im lokalen Netzwerk des Intrex Xtreme Portal Servers stehen. Die Eingaben bei den Optionen zur *Authentifizierung* richten sich nach den Einstellungen, die Ihr Mailserver verlangt. *Keine Authentifizierung verwenden* ist der Regelfall in einem lokalen

Netzwerk, wenn der Dienstbenutzer generell als vertrauenswürdig eingestuft wird. Die Einstellung *SMTP Authentifizierung verwenden* ist nur erforderlich, wenn der Mailserver eine gesonderte Authentifizierung über das SMTP-Protokoll gemäß RFC 2554 (seit 1999) verlangt und unterstützt. Bei dieser Option ist die Angabe von Benutzername und Passwort erforderlich.

Wählen Sie die Einstellung *"POP before SMTP" Authentifizierung verwenden*, wenn die Anmeldung am Mailserver über das POP3-Protokoll erfolgt. Der Name des POP3-Servers, der die Authentifizierung vornimmt, muss angegeben werden, auch wenn dieser mit dem SMTP-Server identisch ist. Die Vorgabeeinstellung 110 für den POP3-Port entspricht den üblichen Standards, kann aber im Einzelfall abweichen. Die Eingabe von Benutzername und Passwort ist hier erforderlich. Klicken Sie *Weiter*.



Hier können Sie festlegen, in welchen Zeitintervallen nicht erfolgreich zustellbare eMails erneut versendet werden sollen. Wir empfehlen die Beibehaltung der vorgeschlagenen Einstellungen. Die Einstellungen für das zweite und die folgenden Intervalle bewirken, dass die eMail nach zusätzlichen x Minuten erneut versendet wird. Es wird vom Zeitpunkt des jeweils letzten Versuches, nicht vom Zeitpunkt des ersten Zustellversuches an gerechnet. Das *Zeitlimit für den Ablauf* wird dagegen vom ersten Versuch an gerechnet. Wenn die Mail also nicht innerhalb von x Stunden erfolgreich zugestellt wurde, wird sie vom Mailserver in den Ordner *Badmail* verschoben. Klicken Sie auf *Weiter*.



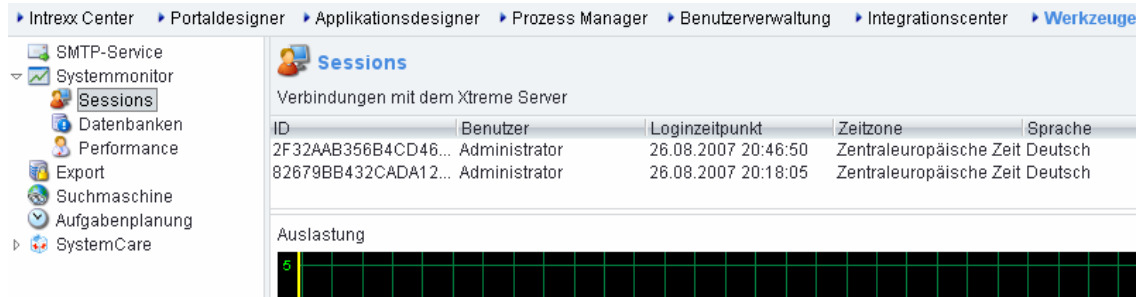
Mit Klick auf die Schaltfläche *Test* kann die Konfiguration getestet werden. Werden Fehlermeldungen ausgegeben, muss die Konfiguration geändert werden oder es existiert kein Mailserver, der für den SMTP-Service verwendet werden kann. Im

Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator. Mit Klick auf *OK* wird die Konfiguration abgeschlossen.

III. Systemmonitor

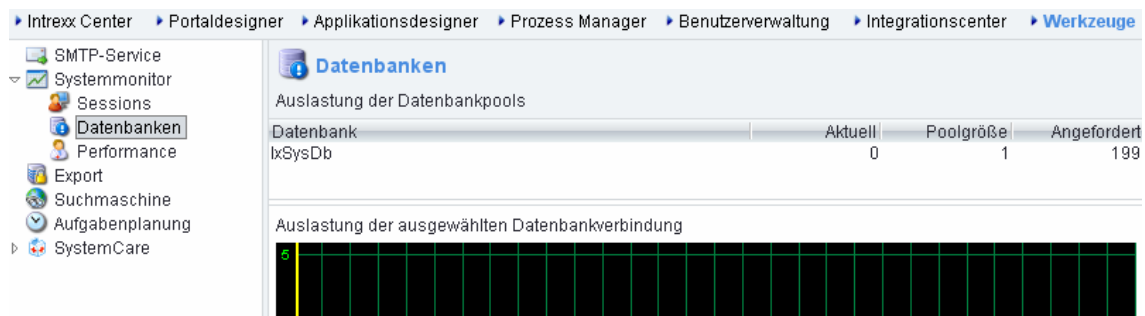
Der Systemmonitor informiert Sie über die aktuelle Auslastung des Portals.

1. Sessions



Mit einem Klick auf *Sessions* werden Sie über die aktuell am Portal angemeldeten Benutzer informiert. Die GUID des Benutzers, der Name, der Loginzeitpunkt, die Zeitzone und Spracheinstellung werden im rechten Bereich angezeigt.

2. Datenbanken



Hier werden Sie über die Auslastung der Datenbank informiert. Mit Doppelklick auf einen Datenbanknamen wird ein weiteres Fenster geöffnet.



Hier werden Sie über den Zeitpunkt des Connectionaufbaus, Statements in Bearbeitung und den AutoCommit-Modus informiert.

3. Performance

Intrexx Center > Portaldesigner > Applikationsdesigner > Prozess Manager > Benutzerverwaltung > Integrationscenter > Werkzeuge

SMTP-Service
Systemmonitor
Sessions
Datenbanken
Performance
Export
Suchmaschine
Aufgabenplanung
SystemCare

Performance
Performance und Systemgesundheit

Performancemonitor aktivieren

Parameter	Grenzwert	Maximal	Durchschnitt	Warnungen	Überläufe
Beim Start genutzter Speicher	64,00 MB	15,44 MB	15,44 MB	0	0
Angeforderter Speicher	256,00 MB	63,44 MB	63,44 MB	0	0
Genutzter Speicher	256,00 MB	37,61 MB	35,77 MB	0	0
Anzahl gleichzeitiger Request-Workerthreads	10	1	0	0	0
Größe der Requestqueue	200	0	0	0	0

Aktuelle Speichernutzung

Mit dem Performancemonitor wird die Auslastung des Systems überwacht. Die aktuelle Speichernutzung wird im unteren Teil des Systemmonitors grafisch dargestellt.

IV. Export

Mit dem Werkzeug *Export* können zeitgesteuerte Portalexporte eingerichtet werden. Das komplette Portal wird mit allen Daten exportiert.

Intrexx Center > Portaldesigner > Applikationsdesigner > Prozess Manager > Benutzerverwaltung > Integrationscenter > Werkzeuge

SMTP-Service
Systemmonitor
Sessions
Datenbanken
Performance
Export
Suchmaschine
Aufgabenplanung
SystemCare

Export
Zeitgesteuerter Export

Konfiguration [Konfigurieren](#)

Vorlagename F180068400D4E1A12326BCB49F9403695B4730CA
Anzeigename Mein Portal
Exportverzeichnis c:\xtreme4\export
Zeitplan keiner

Ausgeführte Exporte

Start	Ende	Status
-------	------	--------

Mit der Schaltfläche *Konfigurieren* werden die Einstellungen bearbeitet (s. Handbuch *Center*). Im unteren Bereich werden alle Exporte protokolliert.

V. Suchmaschine

Intrexx Center > Portaldesigner > Applikationsdesigner > Prozess Manager > Benutzerverwaltung > Integrationscenter > Werkzeuge

SMTP-Service
Systemmonitor
Sessions
Datenbanken
Performance
Export
Suchmaschine
Aufgabenplanung
SystemCare

Suchmaschine
Konfigurieren der Lucene Volltextsuchmaschine

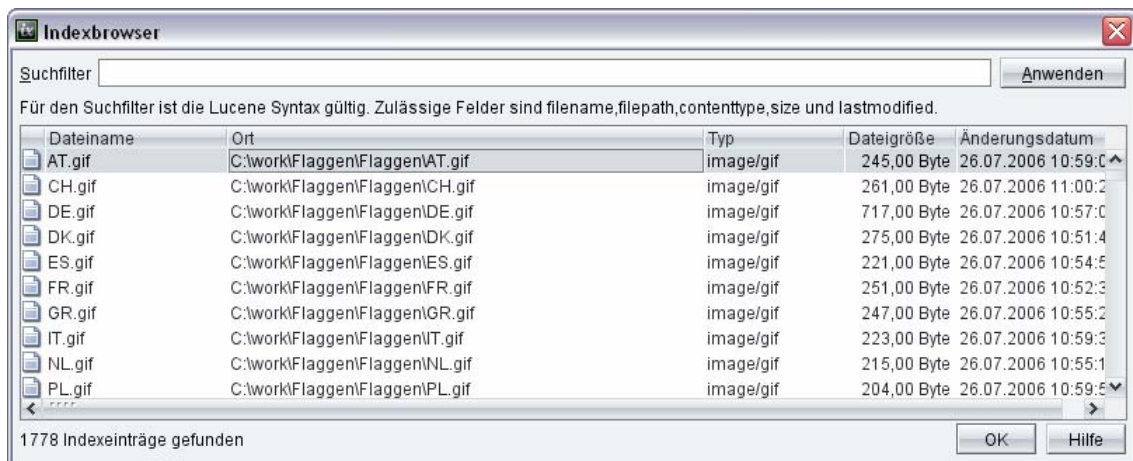
Index	Pfad	Indiz. Dok.	Stat
-------	------	-------------	------

In diesem Werkzeug werden alle eingerichteten FileWalkerverbindungen angezeigt. Die verbundenen Verzeichnisse werden in regelmäßigen Abständen durch die

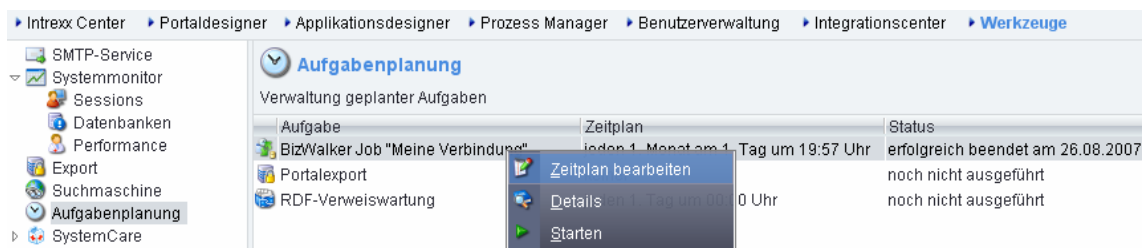
Lucene Suchmaschine indiziert, um eine schnelle und effiziente Suche zu ermöglichen. Mit Rechtsklick auf eine FileWalkerverbindung kann die Indizierung auch manuell gestartet werden. Dabei sind drei Menüs wählbar:

- *Indizieren*
Verzeichnisse werden nach Änderungen durchsucht (z.B. neue oder gelöschte Dateien) und in den Index übernommen.
- *Fehlerhafte Einträge neu indizieren*
Indizieren und Einträge, bei denen der Index keine indizierten Daten enthält, neu indizieren (z.B. bei neuem Plugin oder Verbesserung eines bestehenden Plugins).
- *Index neu aufbauen*
Der komplette Index wird gelöscht und neu aufgebaut.

Mit dem Kontextmenü *Bearbeiten* kann der Ausführungszeitpunkt der Verbindung eingestellt werden (s. Kapitel *BizWalker / Ausführungszeitpunkt*). Mit dem Kontextmenü *Meldungen* werden alle Meldungen einer Verbindung in einem eigenen Fenster ausgegeben. Vor allem PDF Dokumente können ein Indizieren über Sicherheitseinstellungen unterbinden. Im *Indexbrowser* wird der Inhalt des Lucene Indexes angezeigt. Es kann nach Feldern im Index sortiert und nach deren Inhalten gesucht werden.



VI. Aufgabenplanung



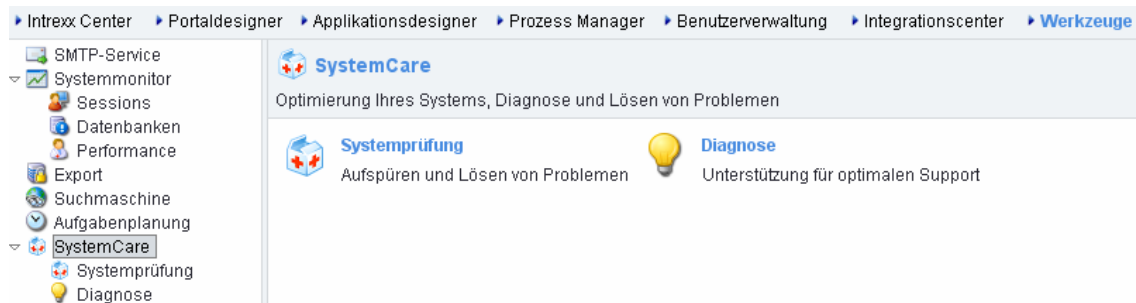
Mit diesem Werkzeug können Zeitpläne von allen im Portal enthaltenen zeitgebundenen Aufgaben bearbeitet und mit dem Kontextmenü *Starten* gestartet werden. Die RDF-Verweiswartung, eine Standardaufgabe, wird täglich um 0:00 Uhr ausgeführt und löscht alle verwaisten Links, die zuvor getaggt waren. *Zeitplan bearbeiten* öffnet den Einstellungsdialog für die automatische Ausführung der jeweiligen Aufgabe (s. Kapitel *BizWalker*). Über *Details* erreichen Sie das Protokoll der einzelnen Ausführungen.



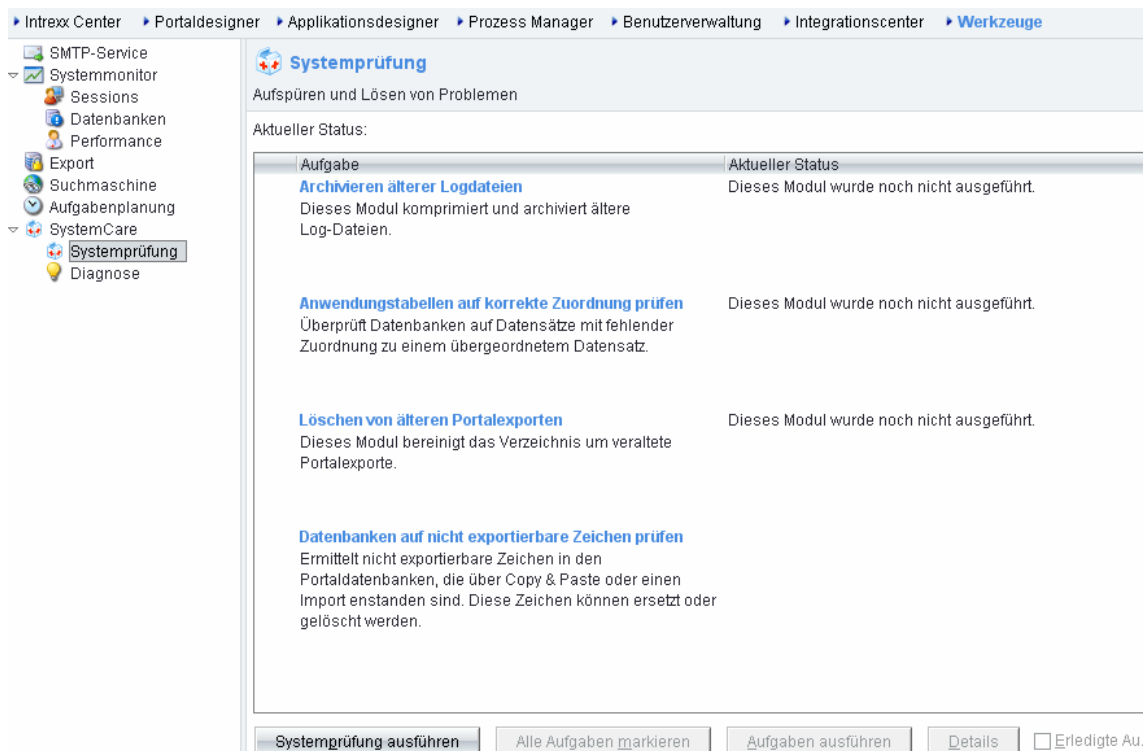
Hier werden Sie über Start, Ende und Ausführungsstatus einer Aufgabe informiert. Über die Schaltfläche *Stoppen* kann eine Aufgabe beendet werden. Bei Klick auf die Schaltfläche *Löschen* wird der selektierte Eintrag aus der Liste entfernt. *Meldungen* gibt alle Meldungen in einem Fenster aus.

VII. Systemcare

SystemCare ist eine Modulsammlung zur Systempflege.



1. Systemprüfung



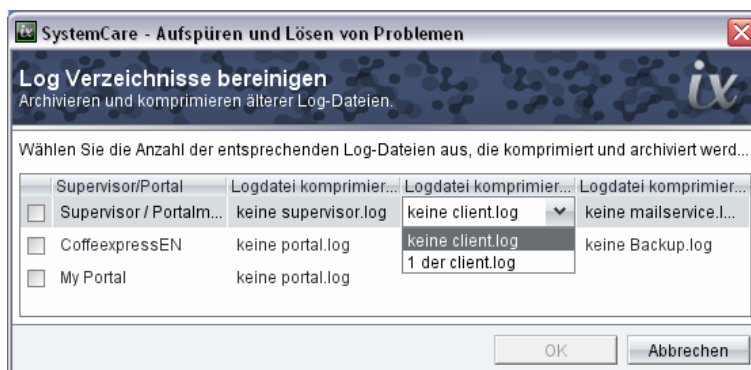
Mit Klick auf die Schaltfläche *Systemprüfung ausführen* wird geprüft, welche der folgenden Aufgaben ausgeführt werden sollten:

- Archivieren älterer Logdateien
- Anwendungstabellen auf korrekte Zuordnung prüfen
- Löschen von älteren Portalexporten
- Datenbanken auf nicht exportierbare Zeichen prüfen

Ist die Systemprüfung beendet, werden vor den relevanten Aufgaben Kontrollkästchen eingeblendet. Mit der Schaltfläche *Aufgaben ausführen* können Sie die über das Kontrollkästchen ausgewählte Aufgabe starten. Die Schaltfläche *Alle Aufgaben markieren* selektiert alle relevanten Aufgaben. Aufgaben, deren Durchführung nicht erforderlich ist, werden nach der Systemprüfung nicht zur Auswahl angeboten. In der Spalte *Aktueller Status* werden Sie über das jeweilige Ergebnis der Systemprüfung informiert. Ist eine Aufgabe ausgeführt, wird in dieser Spalte das Datum der letzten Ausführung angegeben.

1.1. Archivieren älterer Logdateien

Dieses Modul prüft die Verzeichnisse, die Logdateien enthalten. Wenn Sie die Aufgabe auswählen, wird ein weiteres Fenster geöffnet.



Wählen Sie in der Spalte *Logdatei komprimieren* aus, welche der älteren Logdateien archiviert werden soll. Klicken Sie anschließend auf *OK*.

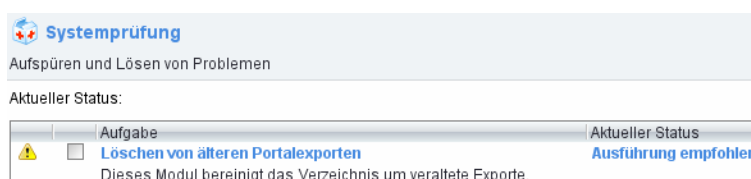
1.2. Anwendungstabellen auf korrekte Zuordnung prüfen

Hier wird die Portaldatenbank auf Datensätze mit fehlender Zuordnung zu einem übergeordneten Datensatz geprüft. Datensätze ohne Zuordnung werden in einem eigenen Fenster gelistet, wenn Sie die Aufgabe *Anwendungstabellen auf korrekte Zuordnung prüfen* markieren und auf die Schaltfläche *Details* klicken.

Hier werden Sie über die Struktur der Applikationen und die Namen der Datenbanktabellen informiert, in denen Datensätze ohne Zuordnung gefunden wurden.

1.3. Löschen von älteren Portalexporten

Das Exportverzeichnis, das Sie im Werkzeug *Export* für die Ablage von Portalexporten angegeben haben, wird geprüft. Wenn die Systemprüfung ältere Portalexporte findet, können Sie die Aufgabe anschließend selektieren.



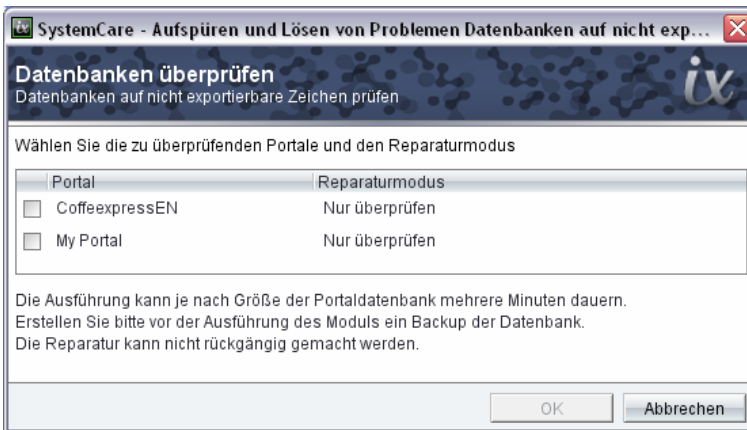
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen.



Hier werden der Portalname und die Anzahl der Portalexporte im Exportverzeichnis angezeigt. Wenn Sie in die Spalte *Löschen* klicken, öffnet sich eine Auswahlliste, in der Sie entscheiden können, welche veralteten Exporte gelöscht werden sollen. Das Kontrollkästchen in der Spalte *Ausführen* wird automatisch markiert. Klicken Sie dann auf *OK*. Sie können die Aufgabe nun mit einem Klick auf die Schaltfläche *Aufgaben ausführen* starten.

1.4. Datenbanken auf nicht exportierbare Zeichen prüfen

Diese Prüfung ermittelt nicht exportierbare Zeichen in der Portaldatenbank. Bitte beachten Sie, dass die Prüfung mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann und nur ausgeführt werden sollte, wenn Portalexporte fehlgeschlagen sind. Markieren Sie dann bitte das Kontrollkästchen links neben dem Titel der Aufgabe.



Wählen Sie hier das Portal und den Reparaturmodus (*nur überprüfen*, *löschen* oder nicht exportierbare Zeichen *mit Leerzeichen ersetzen*) für die Prüfung aus. Klicken Sie dann auf *OK*. Die Aufgabe kann nun ausgeführt werden. Mit der Schaltfläche *Details* wird das Ergebnis der Prüfung in einem eigenen Fenster angezeigt.



Hier werden alle Datenbanktabellen des geprüften Portals gelistet. Werden in einer Tabelle nicht exportierbare Zeichen ermittelt, werden diese rot formatiert unter dem Tabellennamen angezeigt.

2. Diagnose

Im Bereich *Diagnose* kann schnell eine Liste von Logfiles oder Konfigurationsverzeichnissen gezippt und für den Versand an den Support vorbereitet werden.

The screenshot shows a web interface titled "Diagnose" with a lightbulb icon. Below the title is the text "Unterstützung für optimalen Support". A instruction reads: "Wählen Sie hier die benötigten Dateien aus. Alle enthaltenen Passwörter werden aus den Dateien entfernt." Below this is a table with three columns: "Auswählen", "Beschreibung", and "Historie".

Auswählen	Beschreibung	Historie
<input checked="" type="checkbox"/>	Das Server Konfigurationsverzeichnis kopier...	
<input type="checkbox"/>	Supervisor.log kopieren	Aktuelle Log-Datei 

Below the table, there is a section "Informationen für ein bestimmtes Portal auswählen" with a "Portal:" label and a dropdown menu. Below this is another table with the same three columns: "Auswählen", "Beschreibung", and "Historie", which is currently empty. At the bottom of the interface is a button labeled "Information speichern".

Bitte markieren Sie das Kontrollkästchen vor den Dateien oder Verzeichnissen, die zur Lösung Ihres Supportfalles angefordert wurden. Wählen Sie auch das *Portal* aus, für das die Informationen gespeichert werden sollen. Klicken Sie dann auf *Informationen speichern*, um die ZIP-Datei auf einem beliebigen Verzeichnis abzulegen.